



Programm

(Mediale) Gewalt an Schulen und im Alltag – was tun?

Fachvortrag, Podiumsdiskussion und Get-together:

Cybermobbing, Cybergrooming oder problematische Social-Media-Trends:
Erkennen, begegnen und vorbeugen!

Wann

Donnerstag, 23. März 2023,
17:30 bis 19:45 Uhr

Wo

Mensa der
Längenfeldschule Ehingen
Wittumweg 21, 89584 Ehingen

Wer

Für Lehrkräfte,
pädagogische Fachkräfte,
Eltern & Interessierte

Ablauf

16:30 Uhr Ausstellung „Markt der Zeichen“ der Schülerinnen und Schüler der Längenfeldschule Ehingen zum Umgang mit medialer Gewalt.

17:30 Uhr Begrüßung durch das Projektteam von BITTE WAS?! und die Schulleitung der Längenfeldschule Udo Simmendinger.

17:45 Uhr Fachvortrag zum Thema „Gewaltprävention und Mobbingintervention“ durch Christian Brodt.

18:15 Uhr Vorstellung von Schülerinnen- und Schülerprojekten zum Thema Anti-Mobbing und medialer Gewalt.

18:30 Uhr Podiumsdiskussion mit Expert/-innen zum Thema „Tatwaffe Smartphone – was hilft gegen mediale Gewalt?“ samt Fragenrunde aus dem Publikum.

19:45 Uhr Offener Austausch zwischen den Teilnehmenden und weitere Besichtigung der Ausstellung „Markt der Zeichen“.



Kostenloses Ticket sichern

QR-Code scannen oder
www.eveno.com/MedialeGewaltAnSchulen
besuchen (Plätze limitiert)



www.bitte-was.de



www.instagram.com/bitte_was

BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass ist Bestandteil von #RespektBW. Ein Projekt der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg durch.

#RespektBW

LMZ



LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg



Programm

(Mediale) Gewalt an Schulen und im Alltag – was tun?

Fachvortrag

Streit, Ärger, Mobbing – eine Schule ohne Konflikte gibt es nicht. Daher ist es wichtig, dass man ihnen frühestmöglich begegnet: Wie lassen sich die Grenzen dafür abstecken? Der Anti-Mobbingexperte Christian Brodt des AGJ-Fachverbands Freiburg gibt in seinem Fachvortrag Antwort auf die Fragen, wo sich präventiv eingreifen lässt und wann aktiv interveniert werden muss.

Podiumsdiskussion

Über die Sozialen Medien verbreiten sich beleidigende Kommentare, unerwünschte Bilder und problematische „Trends“ extrem schnell. In der Diskussion „Tatwaffe Smartphone – was hilft gegen mediale Gewalt?“ nehmen die Expertinnen und Experten Impulse aus dem Fachvortrag auf, geben Einblicke in ihre Arbeit gegen Mobbing sowie sexualisierte Gewalt und informieren über den möglichen Umgang damit.

Expertinnen und Experten der Podiumsdiskussion



Christian Brodt, AGJ-Fachverband Freiburg
Realschullehrer, Mediator, Fachberater und Ausbilder für Mobbingintervention



Lisa-Marie Freudemann, Zeichen gegen Mobbing e.V.
Social Visionary und Referentin



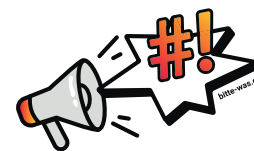
Benjamin Kolesch, Polizeipräsidium Ulm
Polizeioberkommissar im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ulm



Lara Gebhardt-Brodbeck, Tima e.V. Tübingen
Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen

Markt der Zeichen – Ausstellung der Schülerinnen- und Schüler-Projekte

In der Ausstellung „Markt der Zeichen“ stellen die Schülerinnen und Schüler der Längenfeldschule ihre kreativen Projekte und Ideen vor, wie gemeinsam Cybermobbing und Co. getrotzt werden kann. Die Beiträge sind am Vormittag in Begleitung von Referentinnen und Referenten der BITTE WAS?!-Kampagne erstellt worden.



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Längenfeldschule Ehingen und dem Kreismedienzentrum des Alb-Donau-Kreises statt.



BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass ist Bestandteil von #RespektBW. Ein Projekt der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg durch.

#RespektBW

LMZ LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG


Baden-Württemberg